Sinclair ZX Spectrum Userclub

Clubinfo Nr. 12 (94) 01. Dezember 1991

Rolf Knorre - Postfach 20 01 02 - 5600 Wuppertal 2
Telefon 0202 / 55 66 89
Stadtpsarkasse Wuppertal (BLZ 33050000) Konto Nr. 853382

Hallo Freunde,

da es heute keine Neuigkeiten gibt und mir auch sonst nichts einfällt, möchte ich mich an dieser Stelle nur für Eure Treue zum Club und der Mitarbeit am Info in den letzten elf Monaten bedanken. Außerdem wünsche ich allen Mitgliedern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Ach ja, originellerweise natürlich auch wieder viel Spaß mit dem neuen Info.

Rolf Knorre

Spectrum User Club Wuppertal

Wilhelm Wiecke, Lönsweg 92, 4904 Enger Tel. 05224/3449

Folge 23

Enger, den 26.11.91

Hallo Spectrum-User!

Leider habe ich diesmal meinen im letzten Info angekündigten Beitrag (kommentiertes Assemblerlisting der Hardcopy-Routine) aus Zeitmangel nicht rechtzeitig fertig bekommen. Wenn alles gut geht, wird er dann wahrscheinlich im Laufe des Dezembers fertig und somit rechtzeitig für's erste Info im neuen Jahr!

Hoffentlich bleiben auch im nächsten Jahr recht Viele dem guten, alten SPECTRUM treu, auch wenn's bei dem Einen oder Anderen zu Weihnachten vielleicht einen PC oder sonstigen "richtigen" Computer geben sollte. Ich arbeite jedenfalls immer noch gerne mit meinem SPECTRUM, obwohl der PC daneben und am Arbeitsplatz auch reichlich benutzt werden. Aber speziell das Programmieren in BASIC und vor allem in Assembler erledige ich immer noch lieber am SPECTRUM. Für den PC ein Programm in BASIC zu schreiben, daß auch nur halbwegs mit einem der vielen käuflichen Programmen in Funktion und Aufmachung mithalten kann, ist meiner Meinung nach viel schwerer (von Assembler-Programmierung will ich garnicht erst reden) als für den SPECTRUM ein halbwegs akzeptabel Programm zu stricken! Leider sind praktisch alle PC-Programme ja auch meist in Sprachen wie C oder Pascal usw. geschrieben und anschließend kompiliert (also ist der Quelltext nicht mehr erkennbar) und man kann sich deshalb nicht einmal bei kleinen Programmen das Listing vornehmen und daraus Programmiertricks ersehen, wie es doch bei den meisten SPECTRUM-Programmen problemlos möglich ist. Also wird es bei mir (und hoffendlich recht vielen weiteren Usern) auch in Zukunft heißen: Ran an den SPECTRUM!!!

Um auch von meiner Seite einen Beitrag zu der von Herrn Ludwig Halbritter aufgebauten PD-Bibliothek zu leisten, will ich in den nächsten Wochen auch meine Programmbestände mal durchforsten nach etwas Brauchbarem (z.B. eignet sich dafür ja bestimmt mein kleines Hardcopy-Programm aus dem letzten Info und ähnliches).

Wo ich dieses Programm schon erwähne, will ich auch gleich eine Korrektur des BASIC-Teils (siehe Seite 14 im Info 11/91) beifügen, denn leider sind beim Umsetzen und Formatieren des BASIC-Listings in einen TASWORD-File einige Zeichen durch Unachtsamkeit verloren gegangen! Dadurch wurde leider ausgerechnet die für die Programmfunktion unabdingbare Cursor-Darstellung verhindert!

Hier nun die Berichtigungen:

Korrektur zum Programm "Hardcopy" (Info 11/91, Seite 14):

```
4010 CLS : PRINT "Ausschnitt bestimmen:"''"1) Cursor auf linke o
bere Ecke     des Ausschitts bringen"''"2) Leertaste druecken"''
"3) Cursor auf rechte untere Ecke  des Ausschnitts bringen"''"4
) Leertaste erneut druecken!"''"----------------------------
"''"5) Abbruch + Neustart -> A-Taste"

4020 PRINT AT 20,0;"Weiter? -> Taste druecken!": PAUSE 0

4110 PRINT AT y,x; OVER 1; INK 8; PAPER 8; FLASH 8;  BRIGHT  8;"
+": LET y1=y: LET x1=x

4210 PRINT AT y1,x1; OVER 1; INK 8; PAPER 8; FLASH 8; BRIGHT 8;"
+"
```

Die wichtigten Änderungen sind die in den Zeilen 4110 und 4210 und betreffen das Symbol "+", daß als Cursor dient. Bei meiner Version stand dort ein inverses Leerzeichen (also ein schwarzes Rechteck). Leider läßt sich dies per Tasword nicht drucken, weil die Grafiksymbole dort ja als Druckersteuerzeichen interpretiert werden. Deshalb hatte ich es auch gelöscht, jedoch vergessen, ein druckbares Symbol einzusetzten! Die Korrekturen in Zeile 4010 und 4020 dienen nur zur besseren Benutzerführung und haben keinen Einfluß auf die Lauffähigkeit des Programms.

Nun wünsche ich noch allen treuen Userclub-Mitgliedern noch ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr! Bis demnächst!

Ludwig Halbritter
Augsburger Str. 4
8935 Fischach
Tel.:08236/495

Fischach, 23.11.91

Hallo Spectrumfreunde,

zuerst nochmals zu dem Problem des linken Randabstandes (Left margin) bei der Bildschirm-Copy mit dem PLUS D - Interface und dem Befehl SAVE SCREEN$ 1. Dieser Befehl stellt den linken Randabstand im PLUS D auf 0 und der Druck beginnt immer ganz links. Dies läßt sich umgehen, indem der Drucker selbst durch die entsprechenden Steuercodes auf den gewünschten Randabstand eingestellt wird. Bei meinem Drucker (Schneider DMP-2000) geschieht das durch folgende Befehle:

```
POKE @ 6,1      (ermöglicht das Senden von Kontrollcodes)
LPRINT CHR$ (27);"1";CHR$ (7)     (linker Rand = 7)
POKE @ 6,0
```

Ein weiteres Problem beim Druck mit dem Befehl SAVE SCREEN$ 1 war das teilweise Überschreiben der ersten Zeile durch die zweite Zeile. Dies geschieht nicht, wenn ich zuvor den Befehl POKE @ 7,12 eingebe. Warum das so ist weiß ich nicht, denn komischerweise ist das laut Handbuch die Grundeinstellung des Interfaces für LINE SPACING!

Nun aber zur PUBLIC DOMAIN - Bibliothek
Eingegangen sind bei mir Kassetten von Dimo Stojanoff und Josef Schumacher. Guido Schell stellte die Club-Cassetten des Jahres 1987 zur Verfügung und Herbert Hartig steuerte seine umfangreichen Änderungen und Ergänzungen zum Programm TASWORD bei. Allen ein herzliches Dankeschön und ebenfalls einen freien Zugriff auf die Bibliothek.
Es fehlt noch eine Beschreibung zum Programm SPECDRAW (stammt von einer Club-Cassette des Jahres 1987), wer kann helfen?
Außerdem eine Bitte an Günter Brütting: Die mitgelieferte Beschreibung aus dem Happy Computer Sonderheft reicht nicht aus um das INES-Demo umfassend zu testen, kannst Du eine ausführliche Beschreibung liefern?
Nun zu den Modalitäten eines Zugriffes auf die PUBLIC DOMAIN-Bibliothek. Anhand der nachfolgenden Liste könnt Ihr bei mir bestellen, der Unkostenbeitrag dafür soll 10,-- DM betragen, die Ihr nach Erhalt der Kassette auf mein Konto überweist. Die Unkosten setzen sich aus Preis für die Kassette, Verpackung und Porto zusammen. Den Rest verwende ich dazu, um weiterhin allen, die mir für die Bibliothek Programme zusenden, einen kostenfreien Zugriff zu ermöglichen.
Nun noch einige Erläuterungen zu der folgenden Liste. Die laufende Nr. sollte bei einer Bestellung mit angegeben werden. Der Einsender des Programmes wird als Kürzel 1.Buchstabe des Vornamens und 3 Buchstaben des Nachnamens angezeigt. Eventuelle Rückfragen zum Programm sollten an den Einsender gerichtet werden. Als Programmquelle werden für Zeitschriften folgende Kürzel verwendet: CK = Computer Kontakt; HC = Happy Computer; bzw. für die Club-Cassette = CC. Wurde ein Programm im Club-Info vorgestellt, so ist dies durch Monat/Jahr angezeigt.
Sollten mir Fehler unterlaufen bzw. Angaben unvollständig sein, so bitte ich darum mir dieses mitzuteilen.
Zu den bestellten Programmen wird nur dann eine Beschreibung als TASWORD-File auf der Kassette mitgeliefert, wenn das Programm selbst keine Beschreibung enthält bzw. das Programm sich nicht von selbst erklärt.

Spectrum User Club Wuppertal

PUBLIC DOMAIN

lfd Nr.	Titel	Kurzbeschreibung Autor,Quelle	Club Info	Eins.
001	Disc-Manager	+D/Disciple Utility Guido Schell	-	G Sch
002	Graf-Eddi	Grafikeditor Stefan Arbes CK 12/86	08/91	G Mar
003	Multidrive 3	Microdrive Utility A.Zerfass HC 11/85	08/91	G Mar
004	Picto-Pack	DTP-Zeichensatz Guenther Marten	07/91	G Mar
005	64 Z/Z	MC:64 Zeich./Zeile mit PRINT#4 K.-H. Meander	03/91	L Hal
006	INPUT AT	MC: INPUT an jeder Stelle Hilchenbach CK 09/85	05/91	L Hal
007	Gluecksrad	Ratespiel L.Halbritter	10/91	L Hal
008	TAPE-CAT	Tape Utility -	-	K Gue
009	SYS64BD	MC: 64 Zeichen/Zeile -	-	K Gue
010	64CHR.#4	MC: ergaenzt Nr.005 Meander/Guertler	06/91	K Gue
011	32*42	MC: PRINT 32 Zeilen/42 Zeichen M.Schramm CK 08/86	11/91	K Gue
012	MC-MATH.S	MC: mathematische Routinen -	11/91	K Gue
013	OPENKAN	MC: Kanal oeffnen Your Spectrum 09/85	11/91	K Gue
014	SMOOTH	MC: pixelgenaues positionieren Your Spectrum	11/91	K Gue
015	SMOOTHDEMO	DEMO zu Nr. 014 -	11/91	K Gue
016	IF1 COPY.	IF1-ROM kann erforscht werden -	11/91	K Gue
017	K6313/IF1	IF1-Drucker-TOOL: linker Rand -	11/91	K Gue
018	PSLOAD.S	Assemblerquelltext zu TAPE-CAT -	-	K Gue
019	ALIST64	MC: Listing - Textverarbeitung -	-	K Gue
020	LIST#4	MC: IF1-RS232 Listing-Ausgabe -	-	K Gue
021	BETA-CAT	BETA-DISK Inhaltsverzeichnis -	-	K Gue
022	FONT ED MS	Zeichensatz-Editor Michael Schreiter	-	K Gue
023	FONTfinder	Zeichensaetze suchen Michael Schreiter	-	K Gue
024	RAUMFAHRT	MF-Datenfile: Satelliten Michael Schreiter	-	K Gue
025	TW->TLW	konvert. TASWORD>THE LAST WORD Klaus Guertler	-	K Gue
026	TETRIS	Spiel Juergen Ledermann	-	K Gue
027	Flipper	Spiel RUN	-	K Gue
028	Tontaube	Spiel: Tontaubenschiessen M.Malik Club-Cass.21	-	G Sch
029	Bruchrech.	Rechnen mit Bruechen M.Malik CC 21	-	G Sch
X 030	TAS-PRINT	Lesen von Tasword-Files Club-Cassette Nr.21	-	G Sch

Spectrum User Club Wuppertal

PUBLIC DOMAIN

lfd Nr.	Titel	Kurzbeschreibung Autor,Quelle	Club Info	Eins.
031	Draw Kreisb.	Zeichenprg. fuer Kreisboegen P.Webranitz CC 21	-	G Sch
032	JACKPOTT	Glucksspiel H.Jaensch CC 22	-	G Sch
033	Kalender	Berechnen der Wochentage H.-E.Bucher CC 22	-	G Sch
034	Haushalt	Datei Haushaltsfuehrung H.Surrer CC 23	-	G Sch
035	3s	3 Zeichensaetze:Italic/Fett P.Webranitz CC 24	-	G Sch
036	SPACE	Spiel:Raumschiff starten O.Loehrke CC 26	-	G Sch
037	Telefon	Telefon-Nr. Datei C.A.Krusch/S.Lovens CC 26	-	G Sch
038	SUPERCOPY	Hardcopy mit RS 232 S.Lovens CC 26	-	G Sch
x 039	Streamprg.	M-Drive Utility S.Lovens CC 26	-	G Sch
x 040	Druckerprg.	M-Drive Util.:ergaenzt Nr.039 S.Lovens CC 26	-	G Sch
041	BINGO	Spiel F.W.Buckel CC 26	-	G Sch
042	Bingo-Print	Spielblaetter zu Nr.041 F.W.Buckel CC 26	-	G Sch
043	POOJAN	Arcade-Spiel ERWEsoft CC 26	-	G Sch
044	boot	BETA-Disk Utility CC 26	-	G Sch
045	AUTOSTART	OPUS Utility L.Schroeder CC 26	-	G Sch
x 046	Header 2	Header-Daten lesen und aendern C.Becker/R.Heinen CC 27	-	G Sch
047	VARS-PRINT	OPUS-Util.:Systemvar. anzeigen CC 28	-	G Sch
048	C.A.D. 1.2	Elektr. Schaltungen zeichnen T.Bernhart CC 28	-	G Sch
049	Adressen	Adressen-Datei T.Bernhart CC 28	-	G Sch
050	Trafo	Transformator berechnen J.Geupel CC 28	-	G Sch
051	CAT PRINT	OPUS: Hardcopy aller Diskdaten CC 28	-	G Sch
052	D-TOOL 1.0	MC-Bearbeitung (dezimal) H.R.Lack CC 28	-	G Sch
053	textmc	Text in MC einsetzen CC 28	-	G Sch
054	POKER	Pokerspiel (Beta-Basic) J.W.M.Baars CC 29	-	G Sch
055	patterns	Muster erzeugen (Beta-Basic) J.W.M.Baars CC 29	-	G Sch
056	fileman	Wafa-Drive Util. (Beta-Basic) J.W.M.Baars CC 29	-	G Sch
057	indexcat	Wafa-Drive Util. (Beta-Basic) J.W.M.Baars CC 29	-	G Sch
058	Quad-Gl	Quadratische Gleichungen Surfer CC 30	-	G Sch
059	Systeme	Gleich. mit mehreren Unbek. Surfer CC 30	-	G Sch
060	Kaufmann	Kaufmaennisches Rechnen Surfer CC 30	-	G Sch

PUBLIC DOMAIN

lfd Nr.	Titel	Kurzbeschreibung Autor,Quelle	Club Info	Eins.
061	Funktionen	Graphische Darstellung Surfer CC 30	-	G Sch
062	Specdraw	Grafikprogramm Surfer CC 30	-	G Sch
063	CPC-CHAR	Zeichensatz K.-H.Meander CC 30	-	G Sch
064	BASIC+	Basic-Erweiterung YOUR COMPUTER 09/84	-	G Bru
065	TERRAPIN	Arcade-Spiel YOUR COMPUTER 03/85	-	G Bru
066	EVADERS	Arcade-Spiel YOUR COMPUTER 01/85	-	G Bru
067	DISASS. V.3	Disassembler A.Schimice HC Sonderheft	-	G Bru
068	Sternkarte	Zeichnet Sternkarte M.Mueller	-	G Bru
069	DEM-DRIVER	Arcade-Spiel -	-	G Bru
070	Big Number	Multiplikation, Fakultaet H.Mittelbach	-	D Sto
071	slkt Filter	Berechn. eines Selektivfilters P.Heblik/D.Stojanoff	-	D Sto
072	Karriere	Karriere-Test -	-	D Sto
073	Mastermind	Woerter erraten H.Gutzer	-	D Sto
074	Rotation	Spiel: Buchstaben ordnen -	-	D Sto
075	Rotation +	wie 074, aber schwieriger -	-	D Sto
076	Lochtiefe	Tiefenberechn. mit Schall Seibert Computerfibel	-	D Sto
077	17+4	Kartenspiel -	-	D Sto
078	Roemer	Berechn. roemischer Zahlen -	-	D Sto
079	run	Text-o-Mat Basic Version 1 H.Hartig	90-91	H Har
080	run1	Text-o-Mat Basic Version 2 H.Hartig	90-91	H Har
081	run*	Text-o-Mat Basic Version 3 H.Hartig	90-91	H Har
082	run*1	Text-o-Mat Basic Version 4 H.Hartig	90-91	H Har
083	3D	Basic-Erweiterung zu T-o-M V.2 H.Hartig	90-91	H Har
084	DRAW	Grafik-Prg. zu T-o-M Vers.2 H.Hartig	90-91	H Har
085	draw	MC zu DRAW -	90-91	H Har
086	onbreak	MC zu DRAW -	90-91	H Har
087	t MERGE	MC zur Aenderung d. TASWORD-MC H.Hartig	90-91	H Har
088	catop	MC zu T-o-M V.1+3 (mit OPUS) -	90-91	H Har
089	cat 3_mc	MC zu T-o-M V.1+3 (mit OPUS) -	90-91	H Har
090	tasbc	MC zu T-o-M V.1+3	90-91	H Har

PUBLIC DOMAIN

lfd Nr.	Titel	Kurzbeschreibung Autor,Quelle	Club Info	Eins.
091	SORT	MC zu T-o-M V.1 –	90-91	H Har
092	SCREEN$ 1	MC zu T-o-M V.1 –	90-91	H Har
093	SCREEN$ 2	MC zu T-o-M V.1 –	90-91	H Har
094	SCREEN$ 13	MC zu T-o-M V.1 –	90-91	H Har
095	tag	MC zu T-o-M V.1 –	90-91	H Har
096	lins	MC zu T-o-M V.1 –	90-91	H Har
097	lin	MC zu T-o-M V.1 –	90-91	H Har
098	2lin	MC zu T-o-M V.1 –	90-91	H Har
099	FORMAT	MC zu T-o-M V.1 –	90-91	H Har
100	toolkit	MC zu T-o-M V.2 –	90-91	H Har
101	sc29	MC zu T-o-M V.2 –	90-91	H Har
102	soundcode	MC zu T-o-M V.2 –	90-91	H Har
103	Taslist	MC zu T-o-M V.1 –	90-91	H Har
104	tfc	MC zu T-o-M V.3 –	90-91	H Har
105	schatt1	MC zu T-o-M V.4 –	90-91	H Har
106	tas	Zeichensatz fuer T-o-M H.Hartig	90-91	H Har
107	ListeDrN	Listet Prg.-Header von Cass. –	–	J Sch
108	Schreiben	MD-Util.: Datenfiles schreiben J.Schumacher	–	J Sch
109	Lesen	MD-Util.: Datenfiles lesen J.Schumacher	–	J Sch
110	Filecopy	MD-Util.: Datenfiles kopieren J.Schumacher	–	J Sch
111	Spruch 14	Witze und Sprueche J.Schumacher	–	J Sch
112	Spruch 15	Witze und Sprueche J.Schumacher	–	J Sch
113	Spruch 16	Witze und Sprueche J.Schumacher	–	J Sch
114	Spruch 17	Witze und Sprueche J.Schumacher	–	J Sch
115	Spruch 18	Witze und Sprueche J.Schumacher	–	J Sch
116	Spruch 19	Witze und Sprueche J.Schumacher	–	J Sch
117	Benzin	TW-File:Warum Preissteigerung? J.Schumacher	–	J Sch
118	rotkappe	TW-File:Computermaerchen J.Schumacher	–	J Sch
119	Gebn	Datei fuer Geburtstage J.Schumacher	–	J Sch
120	Ende	Erzeugt Bildschirmmuster –	–	J Sch

PUBLIC DOMAIN

lfd Nr.	Titel	Kurzbeschreibung Autor,Quelle	Club Info	Eins.
121	SYMMETRY	Denkspiel L.Halbritter	11/91	L Hal
122	Aktien-Trend	Graphische Kursverfolgung L.Halbritter	02/91	L Hal
123	Spielplan	Fuer Sportveranstaltungen L.Halbritter	07/91	L Hal
124	Time-Race	Spiel:Punkte einsammeln R.Weber CK 02/87	-	L Hal
125	Jahrmarkt	Animation D.Volckmann CK 10/86	-	L Hal
126	Chaos	Geschicklichkeitsspiel A.Henrich CK 04/87	-	L Hal
127	Automarkt	Manager-Spiel A.Niedrau CK 06/87	-	L Hal
128	Reversi	Brettspiel Spectrum Buch	-	L Hal
129	Toptrainer	Pferderennspiel 60 Prg. fuer ZX Spectrum	-	L Hal
130	Awari	Brettspiel Buch der Computerspiele	-	L Hal
131	ZX-Paint	Grafikprogramm M.Malik CK 09/85	-	L Hal
132	Software-Uhr	Staendig mitlaufende Uhr A.Zallmann CK 07/85	-	L Hal
133	fill	MC:fuellt Flaechen mit Mustern T.Bertoldo CK 02/88	-	L Hal
134	Busygraph	Balken- und Kreisdiagramme Data Becker Buch	-	L Hal
135	Busydat	Kundendatei Data Becker Buch	-	L Hal
136	Busyman	Lager/Umsatzverwaltung Data Becker Buch	-	L Hal

SUCHE
CRASH
Heft mit Original-Kassette
die letzten Ausgaben
ab Mai '91 sowie August '89 u. November '89
(Gab es eigentlich vor Juni '89 auch Kassettenbeilagen?)
Bitte melden bei:
Bernd Kalla • Robert-Koch-Str. 3 • 6400 Fulda • Tel.: 06 61/3 58 55

Klaus Gürtler
Rudolf-Breitscheid-Str.46
O-6902 Jena - Lobeda

Hallo Spectrumfreunde !

Wie aus dem Bildchen links zu sehen, soll es heute um das Grafikprogramm ART STUDIO gehen. Von allen Grafikprogrammen die ich für den Specci gesehen habe, finde ich dieses Programm am stärksten. Aber wie das immer so ist, alles Gute ist nie beisammen ! Drei Dinge sind es, die ich an diesem Programm vermisse, und die mich veranlaßt haben , mich etwas näher damit zu befassen.

Zum ersten ist die Version, die ich habe, nur für die Arbeit mit dem Kassettenrecorder ausgelegt. Nachdem ich meinen Specci um Beta-Disk erweitert hatte, war das natürlich nicht mehr befriedigend. Sicher gibt es inzwischen aber auch eine neuere Version, die auch andere Speichermedien unterstützt. Der Vogel links oben ist ein Ausschnitt aus dem Titelbild der Version die ich benutze. Vielleicht kann mir mal jemand im Info einen Hinweis geben, ob es ein aktuelleres ART STUDIO gibt.

Als zweites vermisse ich eine Anzeige der aktuellen PLOT-Koordinaten. Zum einen wäre das sicher hilfreich bei der Erstellung der Grafik und zum anderen versuche ich Grafiken auch in Texte einzubinden, wofür ich die genauen Bildabmessungen in Pixeln benötige.

Und zum dritten hat mich immer gestört, daß man erstellte Grafiken nur mit einem 32 Zeichen/Zeile Zeichensatz beschriften kann. Diese Buchstaben wirken doch bei komplexen Grafiken sehr klobig. Genau um dieses Problem soll es heute gehen.

Die Lösung, die ich gefunden habe, mag zwar etwas umständlich sein, hat aber den Vorteil, daß man nicht in den Maschinencode einzugreifen braucht. ART STUDIO bietet ja die Möglichkeit mit der File-Option des Font-Editors neue Zeichensätze zu laden. Also lag es nahe, einen Zeichensatz für 64 Zeichen/Zeile zu laden. Dadurch entstehen zwar im Textmodus die schmalen Buchstaben des 64er Zeichensatzes, jedoch mit einem Abstand wie im 32er Zeichensatz. Die Idee war nun folgende, den Text im OVER 1 Modus zu schreiben und nach jedem ungeradzahligen Buchstaben eines Wortes die Delete-Taste zu drücken, um dann den folgenden geradzahligen Buchstaben zu schreiben ohne das der vorhergehende gelöscht wird. Man muß folglich jeden Buchstaben zweimal im Zeichensatz haben, und zwar einmal linksbündig pro Zeichenposition und einmal rechtsbündig pro Zeichenposition. Als Beispiel hier der Buchstabe A :

linksbündig	**rechtsbündig**
00000000	00000000
11100000	00001110
10100000	00001010
10100000	00001010
11100000	00001110
10100000	00001010
10100000	00001010
00000000	00000000

Es mußte der Kompromiß eingegangen werden, auf die Kleinbuchstaben zu verzichten. Alle anderen Zeichen außer Buchstaben und Zahlen sind nur einmal, und zwar in der Mitte der Zeichenposition vorhanden.

Die folgende Tabelle liefert eine Übersicht darüber, mit welchen Tastenbetätigungen die links- bzm. rechsbündigen Zeichen zu erreichen sind.

Zeichen	Taste für rechts	Taste für links
A	a	A
B	b	B
C	c	C
D	d	D
E	e	E
F	f	F
G	g	G
H	h	H
I	i	I
J	j	J
K	k	K
L	l	L
M	m	M
N	n	N
O	o	O
1	symb. 1	1
2	symb. 2	2
3	symb. 3	3
4	symb. 4	4
5	symb. 5	5
6	symb. 6	6
7	symb. 7	7
8	symb. 8	8
9	symb. 9	9
0	symb. 0	0
:	symb. z	
?	symb. c	
*	symb. b	

Zeichen	Taste für rechts	Taste für links
P	p	P
Q	q	Q
R	r	R
S	s	S
T	t	T
U	u	U
V	v	V
W	w	W
X	x	X
Y	y	Y
Z	z	Z
Ä	symb. f	symb. y
Ü	symb. g	symb. u
Ö	symb. s	symb. d
.	symb. m	
(C)	symb. q	
(	symb. r	
)	symb. t	
;	symb. o	
"	symb. p	
(	symb. a	
)	symb. h	
-	symb. j	
+	symb. k	
=	symb. l	
!	symb. x	
/	symb. v	
,	symb. n	

(symb. steht für Symbol Shift, (steht für kleiner,) steht für größer)

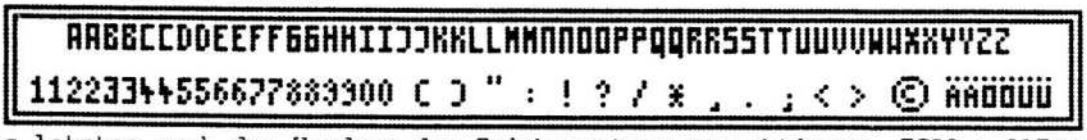
Das System, das hier zu Grunde liegt ist leicht zu durchschauen: Alle rechtsbündigen Buchstaben werden als Kleinbuchstaben und alle linkbündigen Buchstaben werden als Großbuchstaben eingegeben. Die linksbündigen Zahlen können direkt und die rechtsbündigen mit gedrückter Symbol Shift Taste eingegeben werden. Damit die Eingabe der Zahlen einfach und übersichtlich ist, mußten die Zeichen die auf den Zifferntasten stehen (! & $ ...) auf andere Tasten verlegt werden.

Um zB. die Zeichenfolge SPECCI 48K einzugeben, sind, nachdem im Attribut-Fenster OVER aktiviert wurde, folgende Tasten zu betätigen :

S DELETE p E DELETE c C DELETE i symb.4 8 DELETE k.

Zugegeben etwas umständlich, aber wer schreibt schon lange Texte mit Art Studio ?

Die folgende Hardcopy zeigt den gesamten, nun vorhandenen Zeichenvorrat im Textmodus von Art Studio.



Als letztes noch der Hexdump des Zeichensatzes zum abtippen. 7C00 = 31744, dies ist die Adresse, an die Zeichensätze von Art Studio geladen werden. Das wärs für heute. Sollte es noch keine Beta-Disk Version für Art Studio geben und Interesse an meiner Lösung vorhanden sein, so schreibt bitte im Club-Info Eure Meinung dazu, dann folgt bestimmt bald eine Fortsetzung dieses Beitrags. Auch ist das Problem mit den PLOT-Koordinaten noch offen.

Tschüß und **immer ein Bit in Reserve**

Euer Klaus

Adressen	Daten															
7C00	00	00	00	00	00	00	00	00	00	04	0C	04	04	04	0E	00
7C10	28	28	00	00	00	00	00	00	00	0E	02	06	02	02	0E	00
7C20	00	08	08	0C	0E	04	04	00	00	0E	08	0C	02	0A	0C	00
7C30	00	06	08	0C	0A	0A	04	00	00	0E	02	04	08	08	08	00
7C40	00	04	0A	04	0A	0A	04	00	00	04	0A	06	02	02	0C	00
7C50	00	00	28	10	38	10	28	00	00	00	08	08	3E	08	08	00
7C60	00	00	00	00	00	00	08	18	00	00	00	00	3C	00	00	00
7C70	00	00	00	00	00	00	10	00	00	08	08	10	10	20	20	00
7C80	00	40	A0	A0	A0	A0	40	00	00	40	C0	40	40	40	E0	00
7C90	00	40	A0	20	40	80	E0	00	00	E0	20	60	20	A0	E0	00
7CA0	00	80	80	C0	E0	40	40	00	00	E0	80	C0	20	A0	C0	00
7CB0	00	60	80	C0	A0	A0	40	00	00	E0	20	20	40	80	80	00
7CC0	00	40	A0	40	A0	A0	40	00	00	40	A0	60	20	A0	40	00
7CD0	00	00	00	10	00	10	00	00	00	00	00	00	08	00	08	18
7CE0	00	00	08	10	20	10	08	00	00	00	00	3C	00	3C	00	00
7CF0	00	00	20	10	08	10	20	00	00	10	28	08	10	00	10	00
7D00	00	04	0A	02	04	08	0E	00	00	E0	A0	A0	E0	A0	A0	00
7D10	00	E0	A0	C0	A0	A0	E0	00	00	E0	80	80	80	80	E0	00
7D20	00	C0	A0	A0	A0	A0	C0	00	00	E0	80	C0	80	80	E0	00
7D30	00	E0	80	C0	80	80	80	00	00	E0	80	E0	A0	A0	E0	00
7D40	00	A0	A0	E0	A0	A0	A0	00	00	E0	40	40	40	40	E0	00
7D50	00	E0	20	20	20	20	C0	00	00	A0	A0	C0	A0	A0	A0	00
7D60	00	80	80	80	80	80	E0	00	00	A0	E0	E0	A0	A0	A0	00
7D70	00	E0	A0	A0	A0	A0	A0	00	00	E0	A0	A0	A0	A0	E0	00
7D80	00	E0	A0	E0	80	80	80	00	00	E0	A0	A0	A0	E0	E0	20
7D90	00	E0	A0	C0	A0	A0	A0	00	00	E0	80	E0	20	20	E0	00
7DA0	00	E0	40	40	40	40	40	00	00	A0	A0	A0	A0	A0	E0	00
7DB0	00	A0	A0	A0	A0	A0	40	00	00	A0	A0	A0	E0	E0	A0	00
7DC0	00	A0	E0	40	E0	A0	A0	00	00	A0	A0	E0	40	40	40	00
7DD0	00	E0	20	40	80	80	E0	00	A0	00	40	A0	E0	A0	A0	00
7DE0	A0	00	E0	A0	A0	A0	E0	00	A0	00	A0	A0	A0	A0	E0	00
7DF0	00	30	08	08	08	08	30	00	00	04	0A	0A	0A	0A	04	00
7E00	00	10	10	10	10	00	10	00	00	0E	0A	0A	0E	0A	0A	00
7E10	00	0E	0A	0C	0A	0A	0E	00	00	0E	08	08	08	08	0E	00
7E20	00	0C	0A	0A	0A	0A	0C	00	00	0E	08	0C	08	08	0E	00
7E30	00	0E	08	0C	08	08	08	00	00	0E	08	0E	0A	0A	0E	00
7E40	00	0A	0A	0E	0A	0A	0A	00	00	0E	04	04	04	04	0E	00
7E50	00	0E	02	02	02	02	0C	00	00	0A	0A	0C	0A	0A	0A	00
7E60	00	08	08	08	08	08	0E	00	00	0A	0E	0E	0A	0A	0A	00
7E70	00	0E	0A	0A	0A	0A	0A	00	00	0E	0A	0A	0A	0A	0E	00
7E80	00	0E	0A	0E	08	08	08	00	00	0E	0A	0A	0A	0E	0E	02
7E90	00	0E	0A	0C	0A	0A	0A	00	00	0E	08	0E	02	02	0E	00
7EA0	00	0E	04	04	04	04	04	00	00	0A	0A	0A	0A	0A	0E	00
7EB0	00	0A	0A	0A	0A	0A	04	00	00	0A	0A	0A	0A	0E	0A	00
7EC0	00	0A	0A	04	0A	0A	0A	00	00	0A	0A	0A	04	04	04	00
7ED0	00	0E	02	04	08	08	0E	00	0A	00	04	0A	0E	0A	0A	00
7EE0	0A	00	0E	0A	0A	0A	0E	00	0A	00	0A	0A	0A	0A	0E	00
7EF0	00	18	20	20	20	20	18	00	3C	42	99	A1	A1	99	42	3C

Spectrum User Club Wuppertal

Hubert Kracher
Kirchdorfer Str. 5
8201 Großholzhausen

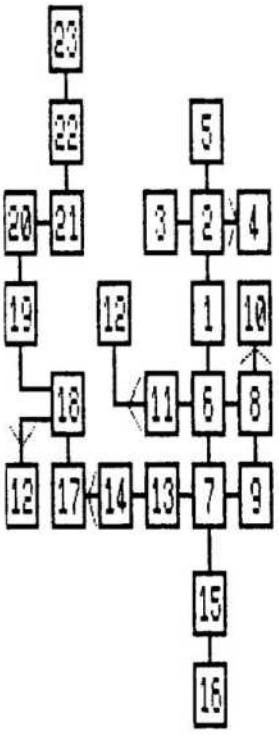
****
* DOUBLE 'H' SOFTWARE *
****

Harald Lack
Heidenauer Str. 5
8201 Raubling

Hallo liebe Mit-User!!

Heute wollen wir Euch wieder einmal die Komplettlösung eines Adventures vorstellen, nämlich von "Explorer".
Ziel des Spieles ist es, das Versteck einer Terroristenbande aufzuspüren und die Belohnung zu kassieren.

Und hier nun die Beschreibung der einzelnen Räume:



1) VOR EINER RIESIGEN MAUER
(öffne Dose, iß Pillen, spring)
2) AUF EINER WIESE
3) AN EINEM FELDRAND/=> TOTENKOPF
4) IN EINER FALLGRUBE => SPIEL IST AUS!!
5) VOR EINEM TÜMPEL/=>DOSE
(nimm Dose, wird in Raum 1 benötigt)
6) AUF EINEM HÜGEL/=> HAMMER, BMX-FAHRRAD
(nimm Hammer, nimm BMX-Fahrrad)
7) MITTEN IN EINEM WALD/=> SCHAUFEL
(nimm Schaufel)
8) AUF EINEM FELD
9) AUF EINEM FELSEN/=> BOMBE
(nimm Bombe, wird in Raum 23 benötigt)

10) IN EINER FALLGRUBE =>
SPIEL IST AUS!!
11) VOR EINER TREPPE
12) MORSCHE STUFE, UNTER DER
TREPPE/=> KERZE
Bein gebrochen => Spiel
ist aus!!
13) NEBEN EINEM BAUM/=> PAPIER
(nimm Papier)
14) AUF EINER BRÜCKE
lege Brett, Brett bekommt man in Raum 16)
15) HUBSCHRAUBERLANDEPLATZ => FUNKGERÄT
16) KLEINER JUNGE
(gib BMX-Fahrrad => man bekommt Brett)
17) HINTER DER GESPRENGTEN BRÜCKE
18) AUF EINER TREPPE
19) NEBEN EINER KIESKUHLE/=> GELDSCHEIN
20) AUF EINER WILDEN MÜLLKIPPE
21) VOR EINEM FEUER
22) VOR EINER KLEINEN HÜTTE
23) IN DER HÜTTE/=> SAFE
(sprenge Safe, mit Bombe)

Congratulations - Das Adventure ist gelöst!!!

Spectrum User Club Wuppertal

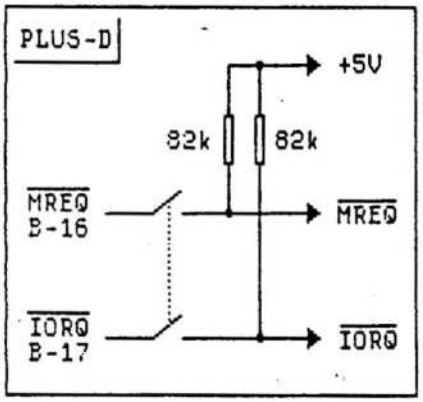
IT IS NOT A TRICK IT IS A SINCLAIR SPECTRUM 48K

Hallo Clubfreunde! Oldenburg, den 11.11.91

Der oben (+ unten) gezeigte "DTP - Font" ist von Walter Sperl kreiert worden! Jeder DTP-Fan kann erahnen, wieviel Arbeit in einem solchen Font liegt! Bravo Walter Sperl!!!

Erfahrungen mit dem PLUS "D":

Vor einigen Wochen habe ich mir auf anraten von Guido Schell ein Plus "D" mit 3.5 Diskstation gekauft. Es hat sich echt gelohnt! Die Vorteile: 780 k Speicherplatz • Snapshot Button • Microdrive kompatibel (Basic) • Centronic Druckerschnittstelle.... Bis heute habe ich alle Programme ohne Probleme gesnapt. Zwei andere (kleine) Probleme möchte ich Euch jedoch nicht verschweigen.... 1. Multiface 1 und Plus "D" bekommen sich in die "Haare" wenn am M 1 der Snapshot gedrückt wird. 2. Sofern das Interface 1 und Plus "D" angeschlossen sind, arbeitet weder Interface 1 noch das Plus "D"!!!! Also, was machen wenn ein Microdrive (Interface 1) und Multiface 1 auch weiterhin (zusammen mit Plus "D") genutzt werden sollen? Wer hat schon Lust die "EVE"- Tastatur aufschrauben, Interface 1 an- abbauen.... usw. Für das erste Problem ist die Lösung relativ einfach. Scott-Falk Hühn hat im SPC Club-Info 6/91 eine Problemlösung vorgestellt! •**ZITAT**: > Trotz einiger Einschränkungen gegenüber dem Diciple ist das Plus D ein sehr brauchbares Diskketteninterface. Wird dieses als einziges Zusatzgerät am Speccy betrieben, so läßt es einen auch nicht im Stich. Schwierigkeiten treten erst dann auf, wenn mehrere Interfaces gleichzeitig am Bus stecken. Ich habe schon längere Zeit ein Beta-Disk 4.12 am Spectrum 128. Um nun auch 128er -Programme von Disk laden zu können, habe ich noch ein Plus D zusätzlich angesteckt. Das mußte zwangsläufig zu Problemen führen. Solange das Beta abgeschaltet war, funktionierte das Plus D einwandfrei. Das Beta wollte allerdings nicht mehr so recht laufen, denn das Plus D läßt sich leider nicht abschalten. Aus diesem Grund habe ich in's Plus D einen kleinen 2-poligen Schiebeschalter eingebaut (so viel Platz war gerade noch). Dazu muß man die vom Steckverbinder abgehenden Leiterzüge für /MREQ und /IORQ vorsichtig auftrennen und an diese Trennstellen den Schalter anschließen (Siehe Bild). Damit im abgeschalteten Zustand die nun offenen Anschlüsse /MREQ und /IORQ nicht 'in der Luft' hängen, habe ich noch zwei Widerstände von 82k gegen +5v geschaltet (auch die passen noch ins Gehäuse). Mit diesem Schalter werden nun die Bus-Leitungen /MREQ (Speicherzugriff) und /IORQ (I/O-Zugriff) unterbrochen. Somit ist das Plus D völlig lahm gelegt. Übrigens, dieser Tip ist nicht nur für Plus D-User gedacht! Prinzipiell läßt sich auf diese Art jedes Interface abschaltbar machen.< **ZITAT-ENDE**• Nun wieder zu meinen Problemen.... Scott-Falk Hühn war so nett mein Plus D + Interface 1 mit den beschriebenen Schalter auszurüsten. **TEST 1 / Multiface 1 + Plus D gleichzeitig am Spectrum-Port!** a.) Schalter am Plus D auf "an"! b.) Programm von Diskette (Plus D) laden. c.) Schalter am Plus D auf "aus"! d.) Multiface-Snapshot gedrückt.... und? Funktioniert! **TEST 1b:** a.) Schalter am Plus D auf "aus"! b.) Programm von Cassette laden. c.) Snapshot gedrückt ...und? Funktioniert! Ihr könnt also Euer Multiface auch weiterhin nutzen! Auch das "saven" auf Diskette (Plus D) ist möglich!! Nachdem das Programm mit dem Multiface bearbeitet



Schaltplan und Zitat sind aus dem Club-Info 6/91 des SPC-Köln. Autor: Scott-Falk Hühn Erich-Heyl-Str. 4 O-5230 Sömmerda Telefon (0): 00626-22467 / Telefon (W): 0037-626-22467

wurde, "return" drücken und Snapshot am Plus D nutzen! **TEST 2 / Plus D + Interface 1 (Microdrive) gleichzeitig am Spectrum!** a.) Schalter am Plus D auf "aus"! b.) Schalter am Interface 1 auf "an"! Run-Enter gedrückt.... und? Funktioniert! **TEST 2b:** a.) Schalter am Plus D auf "an"! b.) Schalter am Interface 1 auf "aus"! Run-Enter gedrückt.... und? Funktioniert! **Also, Ihr könnt ein Programm vom Microdrive oder Plus D laden, umschalten und abspeichern!! Diese Info ist z.B. für alle zukünftigen Plus D - Käufer interessant!** Vielen herzlichen Dank für die Hilfe: Scott-Falk Hühn, Manfred Nolten, Peter Miosga, WOMO und vielen anderen. **Weitere Infos: Letta-Head** ist voll kompatibel zum Plus D! **Beta-Disk** und Interface 1 arbeiten auch ohne (lt. S-F Hühn) Schalter zusammen! **Beta-Disk 5.03** und Plus D arbeiten leider nicht zusammen!

Verkaufe: 1 Original Sinclair-Netzteil 20,- • 1 Make a Chip 8,- • 1 Assemblertools 5,- • 1 Hitachi-Floppy 3.0 mit 10 Disketten (teilweise mit Betaprogrammen 5.03) 40,- • 1 Robot - Runner 2,- • 1 Adress-Manager 4,- • 1 Original Midas - Kombi - Interface mit 4 (!) Funktionen 56,- : Joystick-Anschluß, Light-Pen-Anschluß, Video-Anschluß (AV- oder FBAS), Slow - Motion - Funktion (regelbar) für alle Programme! Das Interface wird einfach auf den Spectrum-Port gesteckt.• 1 Original Art-Studio 48k 15,- • 1 Spectrum 48k im dk'tronics Gehäuse, Resettaste, Einschalter, Kontrolleuchte, Netzteil im Gehäuse für 200,- • **Alle Preise + Porto.** •

HAPPY BYTE

Günther

G MARTEN NEUE STR 3 2900 OLDENBURG 0441 17976

MC zum Anfassen (3)

Routine zum Vertauschen von Maschinencode, Text(mc),SCREEN$, 1/3 SCREEN$ (f.Helpseiten), Zeichensätze usw.
Diese Routine stammt aus der Sammlung "SUPERCODE 3.5"und steht dort als No.27: SCREEN WECHSEL. Sie ist dort nur verwendbar zum Tausch eines SCREEN$ vom Bildschirmspeicher (16384,6912) mit einer anderen Adresse. Schauen wir uns einmal an, was wir sonst noch damit machen können:

Start-addr.:	CODE(dez):	Assembler;	Erklärung d. Befehle u. Daten
byte 1	17	LD DE,nn	lade Register DE mit 2-byte Zahl
2 und			2-byte Zahl (low) Speicheraddres-
3			(high) se "B".
4	33	LD HL,nn	LADE Register HL mit 2-byte Zahl
5 und	(0)		2-byte Zahl, Speicheraddr."A"
6	(64)		(hier Bildschirmspeicher = 16384)
7	6	LD B,n	lade Register B mit 1- byte Zahl
8	(27)		(hier 27)
9	197	PUSH BC	lege Inhalt Reg. BC auf Stapel
10	6	LD B,n	Lade Register B mit 1- byte Zahl
11	(0)		(hier 0, entspricht 256)

Die weiteren bytes, es sind insgesamt 25 interessieren hier nicht mehr (siehe DATA-zeile).Sie führen die Vertauschung aus. Hier wollen wir untersuchen, ob wir die Routine nicht universeller verwenden können, so wie wir das mit unseren früheren Routinen auch gemacht haben.

1) können wir mal Das Register HL (byte 5 und 6) mit einer anderen als der Bildschirmaddresse laden,siehe Zeile n im letzten INFO SUCW 10, S. .Damit können wir nicht nur SCREEN$ tauschen, sondern auch andere Daten oder Routinen(MC).
2) Register B (byte 8) statt mit 27 (ganzer Bildschirm) mit 9 (1/3 Bildschirm) laden, oder mit 3 (768 Zeichensatz). 1 gilt für je 256 bytes, die vertauscht werden. Das ist schon ganz schön, kommt aber noch besser.
3) Register B (byte 11) statt mit Null mit einer anderen Zahl laden. Dann ergibt sich der überraschende Effekt für uns (nicht für den Programmierer), daß die beiden Dateneingaben in Register B sich multiplizieren (Schleifeneffekt). Poken wir also in byte 8,3 und in byte 11,200 so werden 600 bytes vertauscht. So können wir bis 256 bytes jede Anzahl tau schen, dann jede zweite,dritte usw.nach Multiplikator byte 8. Das bringt uns die Möglichkeit einer sehr vielseitigen Anwendung dieser Routine.

Für die Einrichtung einer solchen Routine können wir wieder ein Hilfsprogramm schreiben:

```
7783 INPUT"Startaddresse.";po;"Speicher B";a;"Speicher A";b;"Wie
     viel Multipl.";m1;"mal";m2: RANDOMIZE a:LET a1= PEEK 23670:
     LET a2= PEEK 23671: RANDOMIZE b: LET b1=PEEK 23670:LET b2=
     PEEK 23671: REM m1 und m2 nicht größer als 255
7785 FOR x= 0 TO 24: READ c: POKE po+x,c: NEXT x: STOP
7789 DATA 17,a1,a2,33,b1,b2,6,m1,197,6,m2,126,245,26,119,241,18,
     35,19,16,246,193,16,240,201
```

Wenig Aufwand für eine so feine Routine, oder?

Herbert Hartig
Postfach 147, 8938 Buchloe

Spectrum User Club Wuppertal

Manfred Nolten,Hauptstraße 20,4006 Erkrath-2,02104-35019 ab 19.00h 5.11.91

Dieses Mal auch wieder ein Beitrag zum SUC-Info von mir, leider aber auch gleichzeitig mein LETZTER. Der Grund : nach langer Überlegung gebe ich den Sinclair auf. Allen, die auch weiterhin dem Spectrum die Treue halten, viel Spaß damit! Nach nunmehr 7 Jahren mit dem Spectrum hat sich die Arbeit damit bei mir nur noch auf 2 Gebiete minimiert : 1) Briefe schreiben und 2) hin und wieder mit dem D.T.P.experimentieren.Spielen tue ich schon lange nicht mehr mit dem Speccy, das mache ich mit SEGA MEGADRIVE. Einfach, problemlos und für den Zweck des Spielens einfach überlegen. Keine falschen Schlüsse, zum Spielen habe ich kaum Zeit, nur wenn, dann ist es mit dem SEGA einfacher, schneller und schöner.Arbeit, Reisen und Familie haben mit der Zeit einfach mehr an der freien Zeit genagt, Freizeit, die früher schonmal für Projekte mit und um den Sinclair da war. Wenn das Umfeld nicht mehr stimmt, dann schaut man sich nach anderen Dingen um und so landet man unweigerlich bei einem PC/Amiga/.... und wie in meinem Fall einer Videokonsole. Für nächstes Jahr habe ich einen 386er PC ins Auge gefasst, mittels VGA/S-VGA geht damit ja auch Spielemäßig die P(e)ost ab.Ich bereue jedenfalls keine Minute mit dem Spectrum und wünsche allen Mitgliedern auch in Zukunft viel Freude mit dem Sinclair.

Zum Schluß bleibt dann nur noch, die letzten 7 Jahre in ein Angebot zu fassen :

VERKAUFE:

1.)SINCLAIR 48KB-neue Tastaturfolie, ROM extern an Textool-Sockel,NMI+Reset Tasten,Cinch-Ausg.für Audio/Video,voll O.K. DM 150,- 2.)SINCLAIR 48KB-neue Tast.folie, Cinch Aus für Audio/Video, voll O.K DM 135,- 3.)SINCLAIR 48KB- Orig.Zustand mit Karton, Netzteil, Kabelsatz, Handbuch, voll O.K. DM 130,- 4.)SINCLAIR 48KB-1 Widerst.gebrochen, Beule in der Tastatur DM 80,- 5.)OPUS DISCOVERY-mit 2 x 3,5" 80TR DS/DD 720KB Drives, ROM 2.1 und Ersatz-Roms (auch 2.22 für 128er Mode), dazu 1 x 3,5" 40TR SS DS SD/DD 180/360KB Drive und 1 x 5,25" 40/80TR DS/ DD 360/720KB Drive. ALLE 4 DRIVES sind angeschlossen, per Schalter kann zwischen jedem Drive geschaltet werden.! Das 5,25" hat Schalter für 40/80Tracks.Die ext.Drives sind in sep.Gehäuse und haben sep.Netzteil, stabil., voll O.K. DM 500,-

'OPUS SPECTRADOS CONTROLLER-Vorläufer der Discovery, Rar! Wurde original mit Systemdisk für FORMAT, COPY, MOVE geliefert; mittlerweile aber von OPUS mit ROM 1.31 aufgewertet, d.h. hat DISCOVERY Befehlssatz und kompatibel mit DISCOVERY. SOGAR EIN ROM 2.28 für den Betrieb mit einem 128K Speccy habe ich ! Der Controller sieht fast aus wie IF1, jedoch voll Metall, hat einen Shugart-Anschluß (standard) für Floppies (3,5"/5,25/...), einen Parallel-Port und den Standard Spectrum Throughport. M1 ist übrigens durchgeführt, MF1 usw Problemlos anschließen, DM 200,- 7.)INTERFACE 1-RAR, da modifiziert zum parallel Betrieb von OPUS und IF1. Umschaltlogik eingebaut, Umschaltung per OUT 31,0 / OUT 31,1.Voll O.K. DM 90,- 8.)INTERFACE 1-Original,voll O.K.DM 70,- 9.)MICRODRIVE - Original,voll O.K. DM 70,- 10.)VIDEO-FACE-Original, von MGT, digital. Fbas- Video-Signale (Video/Kamera/...) und saved auf Band, Disk , Animat. etc.voll O.K. DM100,- 11.)MULTIFACE-modifiziert für alte/neue MF1 Routinen, abschaltbar, DM 70,- 12.) EPROMMER-von H.Peters (seinerzeit über Meyer in Viersen) 2716-27128 (27128 in 2 Gängen,untere 8K,obere 8K.) mit Software DM100,- 13.)CO-PROZESSOR-Platine mit Z80 an Bord, dazu ROM um den Co-Prozessor anzusprechen. Basis war der SPEEDER FÜR DEN SPECTRUM in Happy Computer. Dort wurde eine Box zum anstecken an den Sinclair beschrieben, meine Variante ist für EINBAU in den Sinclair (nicht passend in Original-Gehäuse) gedacht. Geeignet für den, der ein PC Gehäuse / sonstiges verwendet, oder aber auch zurückrüstbar auf Steck-Modus. Prozessor ist ein AMD 9511/Intel 8231, 4MHz Takt, Kostenpunkt seinerzeit fast 600,- DM!!! Leider hat der Erfinder des Aufbaus keins der Geräte liefern können,da er keine Prozessoren zu dem gewünschten Preis bekam. Seine Idee war,für eine Serie einen günstigen Preis von Intel oder AMD zu bekommen, das klappte aber nicht. So blieb es bei der Vorstellung in der Happy Computer. Ich war einer der möglichen Kunden damals, konnte aber nichts kaufen. Daher ging ich das Projekt selbst an, baute meine Version, aber der Prozessor war damals schon eine Rarität und im Umfeld der Preis-Hausse auf 8087er PC Co-Prozessoren leider nicht billig.Voll O.K. DM 200,- 14.) SPEICHER - PLATINE-16K Erweiterung, 8 x IC 6116(2K RAM) mit NI-CD Batterie Gepuffert, gedacht als Extra Speicher für zweites ROM DM 40,- 15.)PLATINE-hat 4 Erweiterungs-Ports, Schöner Aufbau, fast wie bei einem PC, gedacht für diejenigen, die ihren Sinclair in eindm Groß-Gehäuse untergebracht haben und dann die Peripherie ne Gehäuse innendrin haben wollen DM 50,- 16.)CITIZEN 120D - 3 1/2 Jahre alt, voll O.K.,MIT Einzelblatt (Feeder) für ca. 100 Blatt Papier; Feeder ist 1 Jahr alt (hat DM 251,- gekostet), Farbband fast neu, 1 neues Farrbband Reserve. DM 200,- 17.)VIELE TEILE- Spectrum Platinen,Kabel,Gehäuse,UL§s,ZTX,PSU , Expans.Stecker (1x Currah Slot, 1x Twisted Cable), ZTX, ULA's, und und und OPUS E-Teile, kpl. Spectrados IC-Satz in Reserve, und und und DM VB *** 18.)BÜCHER - 26 wertvolle Bücher (Ian Logan Rom Disassembly, Programm.des Z80, Z80 Assembler Handbuch, und und) DM 100,- 19.)DISKETTEN - ca. 120 St. 5,25" (teils 40TR 360KB, teils 80TR 720KB, voll bespielt), ca. 70St. 3,5" (teils 40TR 180KB, teils 80TR 720KB, voll bespielt), darunter Discovery Club (UK) Disketten, Library Disks, viele Utilities (incl.TOP und RAR Disk-Monitor, OPUS Tools, und und....), VIELE OPUS KOMPATIBLE Programme, d.h. auf OPUS Betrieb professionell umgeschrieben! Z.B. R-TYPE, Worldgames, Art Studio, DevPac, Operation Wolf, Gauntlet, Dragons Lair, Elite, Wham, Tasword 3(für FEEDER angepasst), D.T.P. von Austel,und und....., dazu 5 Ordner mit Anleitungen, Tips, Utilities, Historie, ...DM VB ***

VB * = Ich gehe davon aus, daß diese Dinge einem PAKET-KAUF beigegeben werden. Einzelner Verkauf dieser Dinge : N E I N.**

PAKET-PREIS : N U R DM 1.600,- ansonsten gelten die Einzelpreise !Ich stelle mir vor : vorbeikommen, ansehen, testen, zahlen und dann mitnehmen. Das erspart endlose Telefonate und Reklamationen. Ich weiß, das geht nicht immer, daher sonstige Lieferung nur gegen VORKASSE, und auf Risiko des Käufers. Die Verpackung/Porto übernehme ich bei größeren Bestellungen, nicht bei klein/klein.

Ich hoffe auf reges Interesse und wünsche viel Spaß mit dem Spectrum!

Alles Gute! Manfred.

Guido Schell
Auf dem Stocke 37
4972 Löhne

Telefon: 05732 / 8769

16.11.1991

****

Hardware: (Zwei Arbeitsplätze)

1. Spectrum +2A mit Plus D und zwei 3 1/2" Laufwerken an einem Philips CM 8833 Farbmonitor (Scartkabel).
2. Spectrum 128 (den ersten / alten) mit IF 1 und zwei Microdrive am Schwarz Weiß Fernseher. Dazu ein Kempston E Druckerinterface und ein Multiface 128.
3. Drucker: EPSON LQ 500
   Drucken kann ich über einen manuellen Umschalter von beiden Plätzen.

****

Hallo Spectrumfreunde !

Es sind wieder ein paar Fragen und Neuigkeiten aufgetaucht. So muß ich auch mal wieder meinen Senf abgeben.

1. PLUS D und kein Ende ...

   Die Probleme mit dem Randabstand beim Drucken (SAVE SCREEN$) habe ich auch bei mir festgestellt. Eine Lösung habe ich nicht gefunden.
   Die SAVE SREEN$ 2 Option geht bei mir gar nicht. Mein Drucker (siehe oben) macht ein Höllengetöse (ERROR TON) und druckt nur irgendwelche Sonderzeichen. Wer weis Rat ?
   Ein zweites Problem ist bei mir das gelegentlich Files nicht mehr zu laden sind. END OF FILE und INVALID FILE NAME sind dann die sinnlosen Fehlermeldungen. Es hängt irgendwie mit dem Katalog zusammen. Diese Probleme habe ich nicht nur alleine. Einige haben gar keine Sorgen, andere werden verrückt ... (ich zum Beispiel). Nun habe ich erstmal die Rechner getauscht. Auf dem +2A läuft es ganz gut. Wenn ich allerdings viel kopiere, kann es schon mal passieren ... Also Backups auf die man sich nicht verlassen kann! Toll!

   Viele Clubmitglieder haben inzwischen ein Plus D. Schreibt doch mal über Eure Erfahrungen !!!

2. Multiface und Plus D

   Karl Heinz Meander: Das Multiface 128 gibt es in zwei Ausführungen. Nur die Disciple-Version geht am Plus D.
   Das Plus D muß auch nicht über OUT abgeschaltet werden. Einfach zwischen Rechner und Plus D - und läuft !
   Zu haben ist das Ding in jedem Fall bei Uffenkamp. Siehe Anzeige im Oktober Info. Preis 169 DM. Bei Romantic Robot in England ist es billiger.
   Und noch etwas: Das MF128 geht natürlich auch am 48 K Specci. Ob das MF128 (+D) auch am +2A geht kann ich nicht genau sagen. Trotz Fixit geht bei mir kein Snapshot und auch das

MF128 nicht. Es liegt sicher an meinem Zwischenstecker.
Bei den Plus D Versionen für den +2A die von Uffenkamp oder Reitemann oder Datel zu haben sind, gibt es auch den Fixit dabei und der Snap geht. Und das Multiface ???

3. Christian Scharmberg: Kopierprogramm für Beta Dos (Plus D)

Da ich im Schreibkontakt mit Christian liege, habe ich sein BETAcopy schon hier auf Disc und getestet.
Was bringt es für Vorteile ?
Wer schon mal einzelne Files von seiner Disc auf eine zweite kopiert hat, weis was für eine Mühe das ist. Obwohl man die Wildcards (? und *) benutzen kann, hat man trotzdem viel Tiparbeit.
Wie funktioniert nun das Programm ?
Der Katalog wird eingelesen und dann kann man die Files die kopiert werden sollen mit einem Cursor selektieren.
Das selektierte Programm wird sofort kopiert. Das heißt man muß beim kopieren der Programme am Rechner sitzen bleiben. Das wäre der erste Nachteil. Das selektieren erfolgt über die Tasten 5,6,7 und 8. Wer nun eine Plus Tastatur mit abgesetzten Cursor Block hat (sowie ich) möchte diese auch gerne benutzen. Beim umprogrammieren hatte ich so meine liebe Not. Also, wie frage ich die Cursortasten ab ??? Bitte Hilfe.
Da ich einen +2A mit Sinclair Joystick Anschluß habe, benutze ich nun zum selektieren den Sinclair Stick. Das umändern war ganz einfach. Mein dritter Kritikpunkt wäre, daß das Programm etwas langsam ist. Aber man kann gut damit leben. Das Programm von Christian ist ja voll in Basic. Das hat nun auch seine Vorteile. Man kann es leicht für die eigenen Bedürfnisse ändern. So, genug gemeckert.
Ansonsten macht das Programm einen sehr guten Eindruck und ist auch einfach zu bedienen. Ich denke Ludwig sollte es in seine PD Sammlung aufnehmen. So kann man sich das abtippen sparen. Entweder schicke ich es, oder Christian. Ich spreche das mit ihm ab.

Anmerkung: Das BETAcopy ist für BetaDos programmiert weil das BetaDos im Gegensatz zum normalen G-Dos nach einem Kopiervorgang kein NEW ausführt. Wer die englische Anleitung für Beta Dos von mir haben will, soll mir eine 1DM Briefmarke schicken. BetaDos gibt es bei Reitemann. Adresse siehe Info Nr.10 oben links auf Seite 19.

4. Crash pleite ?

Wie ich in YOUR SINCLAIR gelesen habe, gibt es die CRASH nicht mehr. Ich hatte beide Hefte im ABO. Gerade sind beide ABO's ausgelaufen. Das CRASH habe ich per Euroscheck verlängert weil es billiger war als YOUR SINCLAIR. Und nun sowas. Mein Scheck ist bis jetzt noch nicht eingelöst. Zum Glück ! Hoffentlich bleibt es so. Wüßte nicht wie ich an mein Geld käme. Das sind die Probleme mit Geschäften in England !!!

5. Suche folgende Programme:

   Desert Rats, Risc (Risiko), Pegasus Bridge, Stratego,
   Colonial Conquest und Nato Assault.
   Außerdem das Programm TASCON +2 zum konvertieren des
   TASWORD PLUS TWO auf das Plus D von INDUG.

6. Pick-POKE-It

   Dieses Programm ist auf der Rückseite von meiner System-
   kassette für das Plus D. Ich kann es nicht laden. Hat jemand
   eine Ahnung was das ist ?

   Das soll es gewesen sein. Ich hoffe ich konnte ein paar
   nützliche Infos geben, hoffe aber auch, daß mir einer
   bei meinen ganzen Problemchen helfen kann.

   Tschüß, Guido.

Karl-Heinz Meander - Am Schloßberg 19 - 8431 Hohenfels

Spreadsheet - Tabellenkalkulationsprogramm in BASIC - Part 7

Der letzte Teil des Kalkulationsprogramms. Im englischen Original sind hier ein große Anzahl von Erklärungen, wie bei den verschiedenen Computertypen mit dem laden und sichern der daten und Formeln auf Diskette- und Cassette vorgegangen wird.

Für unseren Spectrum dürfte ja das nicht näher erklärt werden müssen; zumal bei den Speccyfreaks so ziemlich die unterschiedlichsten Devices vorhanden sind, Cassette, Microdrive Opus, Betadisk, PLUS D, DISCiPLE usw. Anhand des Listings wird wohl jeder Clubfreund in der Lage sein, die LOAD und SAVE-Syntax an seine Konfiguration anzupassen.

Damit ist das Tabellenkalkulationsprogramm fertig. Zu Beginn besprachen wir einige Unzulänglichkeiten des Programms, wie die auf fünf Zeichen begrenzte Zellenbreite, daß nur numerische Daten zulässig sind und die Fehlererkennung zugunsten der Programmlänge ziemlich simpel ist. Es ist nun der einzelne Nutzer gefragt, um die vorhandenen Funktionen auszubauen oder neue hinzuzufügen.

Gerade Besitzer eines Spectrums mit 128K haben die Möglichkeit hier noch vieles anzupassen. Man könnte die Daten auf der RAM-Disk zwischenspeichern - oder etwa zusätzliche Funktionen auf der selben abzulegen, um sie dann bei Bedarf mit MERGE! in den Arbeitsspeicher zu laden usw.

Da nun dieser Beitrag im Dezember-Info Erscheinen wird, möchte ich allen Club- und Spectrumfreunden ein ruhiges, gesegnetes Weihnachtsfest wünschen; nebst einen recht erfolgreichen Übergang in das neue Jahr.

```
6000 REM THE HELP SCREEN
6010 CLS
6020 PRINT : PRINT "  H - PRINT THIS HELP SCREEN"''"  E - ENTER NUMERIC DATA "
6040 PRINT : PRINT "  F - ENTER NEW FORMULA"''"  C - CALCULATE SHEET"''"  S - ST
     ORE CURRENT SHEET"
6070 PRINT : PRINT "  G - GET CURRENT SHEET"''"  Z - CLEAR SHEET"''"  R - REPLIC
     ATE FORMULAE"''"  T - TAB TO NEW CELL"''"  D - LOAD/SAVE OPTIONS"
6120 LET A$=INKEY$: IF A$="" THEN GO TO 6120
6130 GO SUB 1000: GO SUB 1700: GO TO 1100
7010 CLS : PRINT
7020 PRINT "   LOADING AND SAVING OPTIONS"
7030 PRINT
7040 PRINT '"     1 - LOAD DATA SHEET"''"     2 - LOAD FORMULA ARRAY"''"     3 -
      SAVE DATA SHEET"''"     4- SAVE FORMULA ARRAY"''"     X - TO EXIT"
7060 LET A$=INKEY$: IF A$="" THEN GO TO 7060
7070 IF A$="1" THEN GO TO 7100
7080 IF A$="2" THEN GO TO 7200
7090 IF A$="3" THEN GO TO 7300
7095 IF A$="4" THEN GO TO 7400
7096 IF A$="X" THEN GO SUB 1000: GO SUB 1700: RETURN
7100 REM LOAD DATA
7110 GO SUB 7500
7120 LOAD I$ DATA M()
7130 GO TO 7010
7200 REM LOAD FORMULAE
7210 GO SUB 7500
7220 LOAD I$ DATA F$()
7230 GO TO 7010
7300 REM SAVE DATA
7310 GO SUB 7500
7320 SAVE I$ DATA M()
7330 GO TO 7010
7400 GO SUB 7500
7420 SAVE I$ DATA F$()
7430 GO TO 7010
7500 PRINT AT 18,0
7510 INPUT "ENTER FILE-NAME ";I$
7520 RETURN
8000 SAVE d*"SPREADCALC" LINE 1: VERIFY d*"SPREADCALC"
```

Ralf Krüger, O-1136 Berlin , Rummelsburger Str. 37 02/13

Ich möchte trotzdem gern noch mit Leuten in Kontakt treten, die ebenfalls ein SPECCI und ein DISCOVERY Laufwerk besitzen und damit arbeiten. Erstens habe ich trotz langer Programmiererfahrung (BASIC) noch einige Dinge, die ich nicht in den Griff bekomme. Z.B. das kopieren von Programmen von Kassette auf Diskette. Nur bei Programmen, die extra SAVE-Teile für DATEN (MC-CODE) habe ist es mir gelungen die DATEN zu kopieren. Es gibt aber Programme, da ist Startbild und CODE gleich eine Soße und die laufen unweigerlich in einen AUTOSTART.

Auch ich habe so einige Diskette vollprogramiert, von einfachen Dingen bis zur komfortabeln Adress- und Kontendatei, und da möchte ich gern noch in ein Software-Tausch treten.

Karl-Heinz Meander
Am Schloßberg 19
8431 Hohenfels

SAVE SCREEN$ 1 - REVIEW

Hallo Club- und Spectrumfreunde!

Im besonderen auch noch ein Hallo an alle PLUS D-Besitzer.

Wie Ihr euch sicher erinnern könnt hatte Ludwig Halbritter im Oktober-Info Hilfe erbeten, bei dem Problem mit der Hardcopy über das PLUS D-Interface.

Meine Antwort auf den Hilferuf war sicher nicht sehr erfreulich. Inzwischen habe ich mich einmal in Ruhe hingesetzt und das ganze gedanklich nachvollzogen. Das Ergebnis: Die Lösung der Margin-Troubles.

Im Großen und Ganzen muß man ja davon ausgehen, daß dieses Problem weniger am Interface selbst liegt. Man sollte vielmehr daran denken, daß vom PLUS D nur das erledigt wird, für das es die Befehle erhält. Besser gesagt: Wenn der Drucker nicht die erforderlichen Steuercodes empfängt, kann er auch nicht den erwünschten Ausdruck erstellen.

Die kleine Routine die folgt ist für die PLUS D-Freunde, die einen EPSON + kompatiblen Drucker via PLUS D-Interface betreiben. Es dürfte sicher möglich sein, daß auch Besitzer eines anderen Druckerinterfaces damit arbeiten können. Es muß nur auf die entsprechende Syntax zum übermitteln der Steuercodes geachtet werden.

Hier nun die Routine:

```
10 POKE 65,24: POKE 66,1: LPRINT CHR$ 27; CHR$ 64; CHR$ 27; CHR$ 108; CHR$ 18; CHR$ 27; CHR$ 67; CHR$ 0;
CHR$ 11; CHR$ 27; CHR$ 78; CHR$ 6: POKE 66,0
```

Die Routine kann je nach belieben gelöscht - oder auch im Programmteil belassen werden. Dies kommt halt darauf an, in welchen Zusammenhang man das Programm benützt. Der im Listing unterstrichene "CHR$ 18" bringt einen ziemlich mittigen Ausdruck. Egal ob mit Befehl SAVE SCREEN$ 1 - oder ob ein SCREENDUMP mit der SNAPSHOT-Taste und 1 gemacht wird.

Es können mit dieser Routine sicherlich noch andere Effekte erzielt werden: Man sollte sich ganz einfach die Zeit nehmen und mit diesem "Grundstock" ein wenig experimentieren. Am besten ist es wenn man sich dabei das Drcker-Manual zur Hand nimmt.

Zum Schluß folgt noch ein Hilferuf von mir: SUCHE immer noch das Programm V-NOTCH. Wer es besitzt bitte bei mir melden! Desweiteren suche ich Kontakt zu jemanden, der das Programm THE WRITER (komplett!) in der 48K-Version besitzt. Sehr wichtig wären für mich Informationen über die PRINTER-INSTALL-Routine und die Möglichkeit der Umlaute-Pokes!!

Ein Danke im Voraus ...

INFO-REVIEW

Liebe Clubfreunde,

nach dem durchforsten des Infos Nr.11/November 91 und dem fertigstellen des Beitrages über das Spreadsheetprogramm; möchte ich gerne noch ein paar Worte des Lobes- und Dankes aussprechen. Erhält doch unsere Clubausgabe in letzter Zeit wieder sehr hervorragende Beiträge.

Gut gemacht wie immer die Beiträge von Wilhelm Wlecke. Es macht einfach Spaß diese Artikel zu verschlingen - und Hut ab vor den Mcode-Kenntnissen. Ebenso die Artikel von Klaus Gürtler, Herbert Hartig, Thomas Marold, Christian Scharmberg und natürlich last but not least den vielen anderen, die ich hier garnicht alle aufzählen kann.

Eines möchte ich aber eventuell zur Diskussion stellen: Günther Brütting stellt die Frage nach der "Festplatte" für den Spectrum und erkennt zugleich, daß es da einen "schrillen Schrei" geben wird. Ich habe nicht aufgeschrien sondern bin ein wenig ins grübeln gekommen. Es wäre sicher machbar und ganz nett, aber um welchen Preis! Dabei meine ich weniger die materiellen Kosten; vielmehr den Preis einer weiteren inkompatibilität.

Wie schon im letzten Teil des Spreadsheetprogramms angedeutet wurde, hat so ziemlich jeder Spectrumfan einen anderen Massenspeicher. Man kann also nicht die Diskette der Opus auf PLUS D lesen und Umgekehrt wird es einem Betadisk-User ebenso erghehen usw. Wenn ich allein daran denke was es für ein Kampf war, bis ich meine "Arbeitsprogramme" die im Original für das Interface 1 und die Microdrives erstellt waren, an das PLUS D System angepasst hatte. Mir wird heute noch übel davon.

Dabei ist noch zu erwähnen, daß viele der guten "Features" der Programme durch diese Anpassungen verloren gingen.

Es erhebt sich für mich die Frage welchen Standard dieses Interface für die Festplatte haben sollte. Es müßte also zumindest eine eigene Centronicsschnittstelle besitzen; wenigsten einen Joystickport haben. dazu eventuell noch eine Schnittstelle für eine Mouse, und natürlich sollte das Betriebssystem dieser Festplatte auch noch fähig sein, die unterschiedlichen Schatten-ROM und RAMs der diversen Interfaces nachbilden zu können, damit es bei den Professionell erstellten Programmen nicht zu Schwierigkeiten kommt.

Wie dem auch sei, lieber Günter, seien wir ehrlich. Das ganze ist doch ziemlich exotisch. Wenn es Dir und Deinem Freund aber Spaß macht so etwas auf die Beine zu stellen, laßt Euch nicht davon abhalten.

Wenn nun auch diese Zeilen etwas destruktiv - oder zu negativ waren wird doch jeder Clubfreund zugeben müssen, daß wir mit unserem Spectrum und seinen exotischen Auswüchsen uns schon viel herumschlagen mussten. Mit einer - so glaube ich - der Gründe, warum der bei uns so beliebte Spectrum wie eine heiße Kartoffel fallen gelassen wurde.

Dieser Beitrag ist ganz subjektiv erstellt worden und es lag nicht in meinem Sinn irgend etwas mies machen zu wollen. Schon garnicht den Enthusiasmus von zwei sicherlich ganz gewieften Spectrumfreunden.

Deshalb ein Good Byte an alle Spectrum-Nutzer....

Karl-Heinz Meander
Am Schloßberg 19
8431 Hohenfels

Spectrum User Club Wuppertal

RUPERT HOFFMANN
Steinwaldstr. 14
8591 FRIEDENFELS
Telefon: 09583/763

Hallo, liebe Spectrum-Gemeinde,

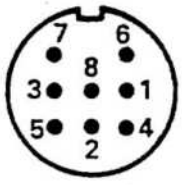
tja, momentan bin ich gezwungen mit der meiner 14 Jahre alten mechanischen Schreibmaschine (mechanisch) zu schreiben. Denn ich bin gerade in Schwierigkeiten mit meinem ZX SPECTRUM 128. Ich habe ihn bisher an den Antenneingang des Videorecorders angeschlossen. Über das Scartkabel wurde er an den CVBS-Eingang des Monitors PHILIPS CM 8833-II angeschlossen. So, nun ist der Videoausgang des Spectrums 128 defekt. Ein User versuchte, diesen Fehler zu beheben. Leider gelang es ihm nicht.
Aber der RGB-AUSGANG des ZX Spectrum geht einwandfrei. Aber nun zum SUPERPROBLEM.

Ich habe festgestellt, daß das RGB-Bild um ein vielfaches schärfer ist als das vorherige Bild ~~ist~~. ABER JETZT KOMMT'S: DAS BILD BLEIBT NICHT STEHEN! STÄNDIG LÄUFT ES VON OBEN NACH UNTEN (EVTL. AUCH VON UNTEN NACH OBEN! ICH BRINGES NICHT HIN, DASS DAS BILD ~~MMMMMMM~~ LÄNGER ALS 2 SEKUNDEN STEHT ~~MM~~ !

H I L F E !

Anbei füge ich den Anschlußplan der Buchsen (RGB des Spectrums und 9Pin ~~Stecker~~ Buchse des Monitors) bei. Das Problem liegt daran, daß da TTL(digital)-Betrieb nur möglich ist, der Specci hat nur Vertikal- und zusammengesetzte Synchronisation. Der Monitor hat aber nur Vertikal- und Horizontal-Synchronisation. Ich bitte Euch, helft mir schnell; ich bekomme schon Entzugserscheinungen.

Spectrum 128



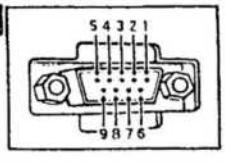
PIN	SIGNAL	LEVEL
1	COMPOSITE PAL	75 OHMS, 1.2V p-p
2	0 VOLTS DC	
3	BRIGHT	TTL
4	COMPOSITE SYNC	TTL
5	VERTICAL SYNC	TTL
6	GREEN	TTL
7	RED	TTL
8	BLUE	TTL

Philips Farbmonitor CM 8833-II

(III) Stiftbelegung des 9poligen D-Steckverbinders:

Stift	TTL RGB	Analog RGB
1	Masse	Masse
2	Masse	Masse
3	Rot	Rot
4	Grün	Grün
5	Blau	Blau
6	Intensität	Fast Blanking
7	Nicht verwendet	Composite Sync.
8	H-Sync.	H-Sync.
9	V-Sync.	V-Sync.

2



Computer	Monitor
1	nicht angeschlossen
2	2
3	6
4	8
5	9
6	4
7	3
8	5

So, hier sind die Anschlüsse, wie ich das bisherige Kabel fabriziert habe. Ergenbis ist ja oben beshrieben.

HELP!HELP!HELP!HELP!HELP!HELP!

Ich habe zwar einen Ersatz-Spectrum 128, ABER der mag meine Peripherie absolut nicht. mit Multiface One steigt er aus. Im linken Teil nur noch das Opyright-Zeichen. ADV ART 128 mit AMX-Mouse. Nach der ersten Anwähl-Funktion folgt Ende. Mit der OPUS nur, wenn er gut aufgelegt ist. Könntet Ihr mir hier vielleicht mir auch helfen???

Ich weiß, ich gehe Euch hier vielleicht auf den Geist, aber ich möchte so gern ein SPECCI-USER (128) bleiben!

Tschüß! Ein gern bleibender Specci-User....

Rupert Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

RUPERT HOFFMANN
Steinwaldstr. 14
8591 FRIEDENFELS
Telefon: 09693/703

Ach ja, bevor ich es vergesse, noch einiges möchte ich noch etwas sagen. Hallo, Dimo Stojanoff; habe Deine Disk erhalten. Das derzeitige Problem kennst Du bei mir ja. Ist es gelöst (habe ja auch schon an Philips geschrieben), dann antworte ich Dir umgehend. Als weiteres werde ich die Schachtests-Reihe fortsetzen (habe ja etliche). An Ludwig Halbritter werde ich auch mal eine PD-Kassette zusenden.

Harmonische Weihnachten und knallende Sektkoreken für ein gutes Neues (Specci-) Jahr!!!

Rupert

Spectrum User Club Wuppertal

Verkaufe folgende Teile aus meiner Spectrum-Sammlung:

SUPER-SPECTRUM 48k im Alugehäuse, Netzteil mit Ringkerntrafo, eingebautes Beta-Interface mit Vision-Benutzeroberfläche und Laufwerk 2* 80 Tr., 640 k, seperate Profi-Tastatur, Monitoranschluß, L*B*H = 20*50*13
Modularer Aufbau, sodaß folgende Steckkarten von vorn eingesetzt werden können: Eprombrenner bis 32k, Druckerinterface, AD-Wandler, Soundinterface, Epromkarte, I/O-Interface, Joystickinterface, RS 232, Rom-Umschaltung, incl. 10 Disketten mit auf Beta-Disk angepaßten Anwender- u. Spielprogrammen 500,-DM

SPECTRUM -Plus , Vierfach-ISO-ROM (Backup-, Monitor-, Basic-Toolkit- und Normal-ROM), Monitoranschluß 150,-DM

BETA-Interface 4.xx, Magic Button, VISION-Benutzeroberfläche, jedes Shugart-LW anschließbar 150,-DM

Disketten-Laufwerk 3 1/2 Zoll, 2x80 Tr., im Metallgeh. mit Netzteil, Anschluß an Beta, Disciple, Plus D, neuw. 120,-DM

Currah Microspeech, Sprache und Sound aus dem TV-Lautsprecher bei allen Programmen 45,-DM

Interface 2, (Joystickinterface und Aufnahme für ROM-Module), mit Spiel Space Riders 60,-DM

Vierfach-ISO-ROM für IF 1 u. Disciple, mit Backup-, Monitor, Basic-Toolkit- u. Normalrom, absturzfreie Umschaltung 40,-DM

Modem VTK 5000 für Spectrum 48k, mit Software, ohne Dokumentation, mit Busverlängerung 2-fach 60,-DM

Soundmodul 3-Kanal mit eingebautem Lautsprecher incl. Musikprogramm AMADEUS (Orginal) 100,-DM

MICASS/DISMON, Assembler, Disassembler, Monitor und Debugger, das beste MC-Progamm, installierbar auf allen Diskettensystemen, Orginalprogramm mit 50-seitiger deutscher Anleitung 35,-DM

TRI-STEP, Steuerinterface für den Spectrum, treibt bis zu 7 Ausgänge oder 3 Schrittmotore. Spannungsversorgung über den Spectrum, mit Beispielsoftware in Basic, Bausatz mit Platine und allen Teilen 60,-DM

45 Cassetten, C10 bis C60, voll mit Programmen 50,-DM

Joystick-Interface COMCON, alle Tastenbelegungen steckbar, durchgeführter Bus 25,-DM

Alle Preise VB zzgl. Portokosten

Hartmut Schwinty, Liebigstr. 5, 4600 Dortmund 1, Tel. 0231/123109